



Brand- und Katastrophenschutz Niedersachsen

KatS-StAN NDS 012/2

Die GFFF-V-Einheit

Fassung 1.0

Stand 05/2026

KatS-StAN NDS 012/2 (Die GFFF-V-Einheit)

– Fassung 1.0 – Stand: 05/2026

Ground Forest Firefighting using Vehicles-Einheit (GFFF-V-Einheit)

Die GFFF-V-Einheit stellt eine spezialisierte Einheit des Katastrophenschutzes in Niedersachsen nach § 12 Absatz 4 Niedersächsisches Katastrophenschutzgesetz dar, gehört dem Fachdienst Brandschutzdienst an und ist auf die Bekämpfung von Vegetationsbränden ausgerichtet. Die Einheit ist als selbständig taktisch einsetzbare Einheit mit Führung und Logistik ausgestattet.

Die Einsatzkräfte der Einheit sind für die Vegetationsbrandbekämpfung im In- und Ausland ausgebildet und mit spezialisierten, geländegängigen Waldbrandtänklöschfahrzeugen (CCFM 3000 Niedersachsen) mit Selbstschutzanlage zur Vegetationsbrandbekämpfung ausgestattet.

Kernaufgabe der Einheit ist die Vegetationsbrandbekämpfung unter Einsatz des Fahrzeuges z.B. im Pump & Roll-Betrieb oder unter Verwendung einer oder mehrerer D-Leitungen. Die Einheit kann auch abgesessen mit Handwerkzeugen zur Brandbekämpfung eingesetzt werden oder um z.B. Kontrolllinien anzulegen oder Nachlöscharbeiten durchzuführen.

Für den Einsatz im EU-Ausland ist die GFFF-V-Einheit die Grundeinheit eines sogenannten GFFF-V-Moduls (nach Vorgaben des EU-Katastrophenschutzmechanismus).

Abschnitt A – Gliederung:

Die GFFF-V-Einheit besteht aus

- einem Zugtrupp (A 1)
- vier erweiterten Trupps Vegetationsbrandbekämpfung (A 2) sowie
- einer Staffel Logistik Wasserentnahme (A 3)

A 1

Zugtrupp

Der Zugtrupp besteht aus

- einer Zugführerin oder einem Zugführer
- einer Führungsassistentin oder einem Führungsassistenten
- zwei Kräften Fachberater Sicherheit mit der Funktion „Field Safety Officer“

mit

- einem geländefähigen Kommandowagen GFFF-V (KdoW GFFF-V)

A 2

Vier erweiterte Trupps Vegetationsbrandbekämpfung

Jeder erweiterte Trupp Vegetationsbrandbekämpfung besteht aus

- einer Staffelführerin oder einem Staffelführer
- einer Maschinistin oder einem Maschinisten und
- zwei Truppmitgliedern

mit

- einem spezialisierten Waldbrandtanklöschfahrzeug (CCFM 3000 Niedersachsen)

A 3

Staffel Logistik Wasserentnahme

Die Staffel Logistik Wasserentnahme besteht aus

- einer Staffelführerin oder einem Staffelführer
- einer Maschinistin oder einem Maschinisten
- vier Truppmitgliedern

mit

- einem Gerätewagen GFFF-V (GW GFFF-V)

Abschnitt B – Personalanforderungen und -beschreibungen

B 1

Der Zugführerin oder dem Zugführer obliegt insbesondere:

Im operativen Bereich:

- Die fachliche Anleitung der Einsatzkräfte
- Die Fürsorge und Aufsicht für die ihm unterstellten Einsatzkräfte in Einsatz und Übung
- Die Führung der Einheit in Einsatz und Übung
- Die Herstellung und Aufrechterhaltung von Verbindungen zu der laut Einsatzauftrag festgelegten Stelle
- Die Durchführung von Fort- und Weiterbildung für die Einsatzkräfte innerhalb der Einheit

Im administrativen Bereich:

- Die Mitwirkung an der personellen und materiellen Einsatzbereitschaft
- Die Kontrolle zur jederzeitigen Sicherstellung der materiellen Einsatzbereitschaft
- Die Mitwirkung an der Dokumentation von Einsätzen
- Die Beratung von übergeordneten Führungsstellen über die Einsatzpotentiale der Einheit
- Die Mitwirkung an der Regelung der Versorgung und Unterbringung der Einheit im Einsatz
- Die Nachhaltung der Aus-, Fort- und Weiterbildungsverpflichtungen gemäß dieser KatS-StAN-NDS und ggf. ergänzender KatS-DV NDS
- Die Erstellung von Dienstplänen in Abstimmung mit der oberen Katastrophenschutzbehörde
- Die Mitwirkung bei der Erstellung von Ausbildungsplänen in Zusammenarbeit mit der obersten und oberen Katastrophenschutzbehörde
- Die Unterstützung der obersten und oberen Katastrophenschutzbehörde bei der Weiterentwicklung und Verwaltung der Einheit

Die Zugführerin bzw. der Zugführer muss über die im Anforderungsprofil GFFF-V-01 in Abschnitt B 6 beschriebenen Qualifikationen verfügen.

Ferner werden von der Zugführerin bzw. dem Zugführer erwartet:

- Führungsqualität
- Teamfähigkeit
- Erfahrungen in der Menschenführung
- Didaktisches Geschick
- Einfühlungsvermögen
- Organisationsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Stressresistenz

Die Zugführerin bzw. der Zugführer ist in Einsatz und Übung Dienstvorgesetzte bzw. Dienstvorgesetzter der weiteren Einsatzkräfte der Einheit.

B 2

Den stellvertretenden Zugführerinnen und Zugführern obliegt insbesondere:

Im operativen Bereich:

- Die Unterstützung der Zugführerin oder des Zugführers in deren Aufgabenstellungen

- Die Übernahme der Einsatzfunktion Zugführerin oder Zugführer im Verhinderungsfall der Zugführerin oder des Zugführers der Einheit
- Die Übernahme der Einsatzfunktion Führungsassistentin oder Führungsassistent der Zugführerin oder des Zugführers
- Die Herstellung und Aufrechterhaltung von Verbindungen zu der laut Einsatzauftrag festgelegten Stelle
- Die Durchführung von Fort- und Weiterbildung für die Einsatzkräfte innerhalb der Einheit

Im administrativen Bereich:

- Die Mitwirkung an der personellen und materiellen Einsatzbereitschaft
- Die Kontrolle zur jederzeitigen Sicherstellung der materiellen Einsatzbereitschaft
- Die Mitwirkung an der Dokumentation von Einsätzen
- Die Beratung von übergeordneten Führungsstellen über die Einsatzpotentiale der Einheit
- Die Mitwirkung an der Regelung der Versorgung und Unterbringung der Einheit im Einsatz
- Die Nachhaltung der Aus-, Fort- und Weiterbildungsverpflichtungen gemäß dieser KatS-StAN-NDS und ggf. ergänzender KatS-DV NDS
- Die Unterstützung bei der Erstellung von Dienstplänen in Abstimmung mit der oberen Katastrophenschutzbehörde
- Die Mitwirkung bei der Erstellung von Ausbildungsplänen in Zusammenarbeit mit der obersten und oberen Katastrophenschutzbehörde
- Die Unterstützung der obersten und oberen Katastrophenschutzbehörde bei der Weiterentwicklung und Verwaltung der Einheit

Die stv. Zugführerin bzw. der stv. Zugführer muss über die im Anforderungsprofil GFFF-V-01 in Abschnitt B 6 beschriebenen Qualifikationen verfügen.

Ferner werden von der stv. Zugführerin oder dem stv. Zugführer erwartet:

- Führungsqualität
- Teamfähigkeit
- Erfahrungen in der Menschenführung
- Didaktisches Geschick
- Einfühlungsvermögen
- Organisationsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Stressresistenz

B 3

Den Fachberaterinnen bzw. den Fachberatern Sicherheit obliegt insbesondere:

Im operativen Bereich:

- Die Ausführung der Einsatzaufträge
- Die Wahrnehmung der Funktion „Field Safety Officer“
- Das Führen der Kraftfahrzeuge
- Die Wahrnehmung von Fort- und Weiterbildung für die Einsatzkräfte

Im administrativen Bereich:

- Die Mitwirkung an der personellen und materiellen Einsatzbereitschaft
- Die Mitwirkung an der jederzeitigen Sicherstellung der materiellen Einsatzbereitschaft

Die Fachberaterinnen bzw. Fachberater Sicherheit müssen über die in den Anforderungsprofilen GFFF-V-02 in Abschnitt B 6 beschriebenen Qualifikationen verfügen.

Ferner werden von den Fachberaterinnen bzw. Fachberatern Sicherheit erwartet:

- Teamfähigkeiten
- Einfühlungsvermögen
- Verantwortungsbewusstsein
- Stressresistenz

B 4

Den Staffelführerinnen oder den Staffelführern obliegt insbesondere:

Im operativen Bereich:

- Die fachliche Anleitung der ihm unterstellten Einsatzkräfte
- Die Fürsorge und Aufsicht für die ihm unterstellten Einsatzkräfte in Einsatz und Übung
- Die Führung der Gruppe in Einsatz und Übung
- Die Durchführung von Fort- und Weiterbildung für die Einsatzkräfte

Im administrativen Bereich:

- Die Mitwirkung an der personellen und materiellen Einsatzbereitschaft
- Die Kontrolle zur jederzeitigen Sicherstellung der materiellen Einsatzbereitschaft
- Die Mitwirkung an der Dokumentation von Einsätzen
- Die Beratung von übergeordneten Führungsstellen über die Einsatzpotentiale der Gruppe
- Die Mitwirkung an der Regelung der Versorgung und Unterbringung der Gruppe im Einsatz
- Die Nachhaltung der Aus-, Fort- und Weiterbildungsverpflichtungen gemäß dieser KatS-StAN-NDS und ggf. ergänzender KatS-DV NDS
- Die Unterstützung bei der Erstellung von Dienstplänen in Abstimmung mit der Zugführung

Die Staffelführerinnen bzw. die Staffelführer müssen über die im GFFF-V-03 bzw. GFFF-V-04 in Abschnitt B 6 beschriebenen Qualifikationen verfügen.

Ferner werden von den Staffelführerinnen oder den Staffelführern erwartet:

- Führungsqualität
- Teamfähigkeit
- Erfahrungen in der Menschenführung
- Didaktisches Geschick
- Einfühlungsvermögen
- Organisationsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Stressresistenz

B 5

Den Einsatzkräften obliegt insbesondere:

Im operativen Bereich:

- Die Ausführung der Einsatzaufträge
- Das Führen der Kraftfahrzeuge
- Die Wahrnehmung von Fort- und Weiterbildung für die Einsatzkräfte

Im administrativen Bereich:

- Die Mitwirkung an der personellen und materiellen Einsatzbereitschaft
- Die Mitwirkung an der jederzeitigen Sicherstellung der materiellen Einsatzbereitschaft

Die Einsatzkräfte müssen über die in den Anforderungsprofilen GFFF-V-05, GFFF-V-06, bzw. GFFF-V-07 in Abschnitt B 6 beschriebenen Qualifikationen verfügen.

Ferner werden von den Einsatzkräften erwartet:

- Teamfähigkeiten
- Einfühlungsvermögen
- Verantwortungsbewusstsein
- Stressresistenz

B 6

Anforderungsprofile:

Anforderungsprofil GFFF-V-01

Zugführerin/Zugführer „Platoon Leader“,

Führungsassistentin/Führungsassistent Zugführung „Field Management Assistant“

Allgemeine Anforderungen	
• 21. Lebensjahr vollendet	G
• Ausgefüllter Selbstauskunftsbogen zur Freistellung für längerfristige Einsätze (min. 7 Tage + An- und Abreise)	G
• Englisch Level B2 (fließend), zusätzliche Fremdsprachen erwünscht	G
• Gültiger Führerschein min. Klasse B	G
• Gültige Untersuchung gemäß „DGUV Empfehlungen für arbeitsmedizinische Beratungen und Untersuchungen – Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten“ ehemals G25	G
• Gültige Untersuchung gemäß „DGUV Empfehlungen für arbeitsmedizinische Beratungen und Untersuchungen – Atemschutzgeräte (Vorsorge) sowie Atemschutzgeräte (Eignung)“ ehemals G26.3	G
• Erweiterter Fitnesstest „Niedersachsen“	E
Ausbildung gem. FwDV 2 bzw. APVO-Feu sollte mindestens zwei Jahre zurückliegen¹	
• Sprechfunker Digitalfunk	G
• Atemschutzgeräteträger	G
• Zugführer	G
Spezialisierte Ausbildung zur Vegetationsbrandbekämpfung	
• Modul B (BBK/BABZ) – Grundlagen Vegetationsbrandbekämpfung (Theorie)	E
• Modul C (BBK/BABZ) – Grundlagen Vegetationsbrandbekämpfung (Praxis)	E
• Modul D (BBK/BABZ) – Grundlagen Fahrzeugführer/in GFFF-V	E
EU-Qualifikation	
• Modul A (BBK/BABZ) – Grundlagen Auslandseinsatz	E
• Seminar „Fit für Europa“	E
G	Grundvoraussetzung
E	Erweiterte Ausbildung (<i>spätestens im Zuge der Tätigkeit im GFFF-V-Modul zu erwerben</i>)

¹ Abweichungen bedürfen der Zustimmung des NLBK

Anforderungsprofil GFFF-V-02

Fachberaterin/Fachberater Sicherheit „Field Safety Officer“

Allgemeine Anforderungen	
• 21. Lebensjahr vollendet	G
• Ausgefüllter Selbstauskunftsbogen zur Freistellung für längerfristige Einsätze (min. 7 Tage + An- und Abreise)	G
• Englisch Level B2 (fließend), zusätzliche Fremdsprachen erwünscht	G
• Gültiger Führerschein min. Klasse B	G
• Gültige Untersuchung gemäß „DGUV Empfehlungen für arbeitsmedizinische Beratungen und Untersuchungen – Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten“ ehemals G25	G
• Gültige Untersuchung gemäß „DGUV Empfehlungen für arbeitsmedizinische Beratungen und Untersuchungen – Atemschutzgeräte (Vorsorge) sowie Atemschutzgeräte (Eignung)“ ehemals G26.3	G
• Erweiterter Fitnesstest „Niedersachsen“	E
Ausbildung gem. FwDV 2 bzw. APVO-Feu sollte mindestens zwei Jahre zurückliegen²	
• Sprechfunke Digitalfunk	G
• Atemschutzgeräteträger	G
• Gruppenführer	G
Spezialisierte Ausbildung zur Vegetationsbrandbekämpfung	
• Modul B (BBK/BABZ) – Grundlagen Vegetationsbrandbekämpfung (Theorie)	E
• Modul C (BBK/BABZ) – Grundlagen Vegetationsbrandbekämpfung (Praxis)	E
• Modul D (BBK/BABZ) – Grundlagen Fahrzeugführer/in GFFF-V	E
• Intermediate Fire Behaviour S-290 Course (NWCG)	E
• Fire Analysis Training (<i>PauCostaF</i>)	E
• Fire Weather Training (<i>PauCostaF</i>)	E
• Fachberater Vegetationsbrand (<i>FB VegB I gem. UAG Ausbildung und Taktik</i>)	E
EU-Qualifikation	
• Modul A (BBK/BABZ) – Grundlagen Auslandseinsatz	E
G	Grundvoraussetzung
E	Erweiterte Ausbildung (<i>spätestens im Zuge der Tätigkeit im GFFF-V-Modul zu erwerben</i>)

² Abweichungen bedürfen der Zustimmung des NLBK

Anforderungsprofil GFFF-V-03

Staffelführerin/Staffelführer „Squadron Leader“

Allgemeine Anforderungen	
• 21. Lebensjahr vollendet	G
• Ausgefüllter Selbstauskunftsbogen zur Freistellung für längerfristige Einsätze (min. 7 Tage + An- und Abreise)	G
• Englisch Level B1 (gute Sprachkenntnisse), zusätzliche Fremdsprachen erwünscht	G
• Gültiger Führerschein Klasse B und C	G
• Gültige Untersuchung gemäß „DGUV Empfehlungen für arbeitsmedizinische Beratungen und Untersuchungen – Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten“ ehemals G25	G
• Gültige Untersuchung gemäß „DGUV Empfehlungen für arbeitsmedizinische Beratungen und Untersuchungen – Atemschutzgeräte (Vorsorge) sowie Atemschutzgeräte (Eignung)“ ehemals G26.3	G
• Erweiterter Fitnesstest „Niedersachsen“	E
Ausbildung gem. FwDV 2 bzw. APVO-Feu sollte mindestens zwei Jahre zurückliegen³	
• Sprechfunke Digitalfunk	G
• Atemschutzgeräteträger	G
• Gruppenführer	G
• Maschinist (optional)	E
Spezialisierte Ausbildung zur Vegetationsbrandbekämpfung	
• Modul B (BBK/BABZ) – Grundlagen Vegetationsbrandbekämpfung (Theorie)	E
• Modul C (BBK/BABZ) – Grundlagen Vegetationsbrandbekämpfung (Praxis)	E
• Modul D (BBK/BABZ) – Grundlagen Fahrzeugführer/in GFFF-V	E
EU-Qualifikation	
• Modul A (BBK/BABZ) – Grundlagen Auslandseinsatz	E
G	Grundvoraussetzung
E	Erweiterte Ausbildung (spätestens im Zuge der Tätigkeit im GFFF-V-Modul zu erwerben)

³ Abweichungen bedürfen der Zustimmung des NLBK

Anforderungsprofil GFFF-V-04

Staffelführerin/Staffelführer GW-GFFF-V „Squadron Leader“

Allgemeine Anforderungen	
• 21. Lebensjahr vollendet	G
• Ausgefüllter Selbstauskunftsbogen zur Freistellung für längerfristige Einsätze (min. 7 Tage + An- und Abreise)	G
• Englisch Level B1 (gute Sprachkenntnisse), zusätzliche Fremdsprachen erwünscht	G
• Gültiger Führerschein Klasse B und C	G
• Gültige Untersuchung gemäß „DGUV Empfehlungen für arbeitsmedizinische Beratungen und Untersuchungen – Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten“ ehemals G25	G
• Gültige Untersuchung gemäß „DGUV Empfehlungen für arbeitsmedizinische Beratungen und Untersuchungen – Atemschutzgeräte (Vorsorge) sowie Atemschutzgeräte (Eignung)“ ehemals G26.3	G
• Erweiterter Fitnesstest „Niedersachsen“	E
Ausbildung gem. FwDV 2 bzw. APVO-Feu sollte mindestens zwei Jahre zurückliegen⁴	
• Sprechfunke Digitalfunk	G
• Atemschutzgeräteträger	G
• Gruppenführer	G
• Maschinist	E
• Gerätewart (Hinweis: Ein Besatzungsmitglied des GW GFFF-V muss die Qualifizierung besitzen)	O
Spezialisierte Ausbildung zur Vegetationsbrandbekämpfung	
• Modul B (BBK/BABZ) – Grundlagen Vegetationsbrandbekämpfung (Theorie)	E
• Modul C (BBK/BABZ) – Grundlagen Vegetationsbrandbekämpfung (Praxis)	E
• Modul D (BBK/BABZ) – Grundlagen Fahrzeugführer/in GFFF-V	E
EU-Qualifikation	
• Modul A (BBK/BABZ) – Grundlagen Auslandseinsatz	E
G	Grundvoraussetzung
E	Erweiterte Ausbildung (spätestens im Zuge der Tätigkeit im GFFF-V-Modul zu erwerben)

⁴ Abweichungen bedürfen der Zustimmung des NLBK

Anforderungsprofil GFFF-V-05

Maschinistin/Maschinist „Operator“

Allgemeine Anforderungen	
• 21. Lebensjahr vollendet	G
• Ausgefüllter Selbstauskunftsbogen zur Freistellung für längerfristige Einsätze (min. 7 Tage + An- und Abreise)	G
• Englisch Level A1 (Grundkenntnisse), zusätzliche Fremdsprachen erwünscht	G
• Gültiger Führerschein Klasse B, C	G
• Gültige Untersuchung gemäß „DGUV Empfehlungen für arbeitsmedizinische Beratungen und Untersuchungen – Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten“ ehemals G25	G
• Gültige Untersuchung gemäß „DGUV Empfehlungen für arbeitsmedizinische Beratungen und Untersuchungen – Atemschutzgeräte (Vorsorge) sowie Atemschutzgeräte (Eignung)“ ehemals G-26.3	G
• Erweiterter Fitnesstest „Niedersachsen“	E
Ausbildung gem. FwDV 2 bzw. APVO-Feu sollte mindestens zwei Jahre zurückliegen⁵	
• Modulare Grundlagenausbildung QS3/Truppführer	G
• Sprechfunker Digitalfunk	G
• Atemschutzgeräteträger	G
• Maschinist	G
Spezialisierte Ausbildung zur Vegetationsbrandbekämpfung	
• Modul B (BBK/BABZ) – Grundlagen Vegetationsbrandbekämpfung (Theorie)	E
• Modul C (BBK/BABZ) – Grundlagen Vegetationsbrandbekämpfung (Praxis)	E
• Unterweisung gemäß DGUV Information 205-024	E
• Unterweisung fahren im Gelände	E
EU-Qualifikation	
• Modul A (BBK/BABZ) – Grundlagen Auslandseinsatz	E
G	Grundvoraussetzung
E	Erweiterte Ausbildung (<i>spätestens im Zuge der Tätigkeit im GFFF-V-Modul zu erwerben</i>)

⁵ Abweichungen bedürfen der Zustimmung des NLBK

Anforderungsprofil GFFF-V-06

Truppführerin/Truppführer, Truppmitglied „Firefighter“

Allgemeine Anforderungen	
• 21. Lebensjahr vollendet	G
• Ausgefüllter Selbstauskunftsbogen zur Freistellung für längerfristige Einsätze (min. 7 Tage + An- und Abreise)	G
• Englisch Level A1 (Grundkenntnisse), zusätzliche Fremdsprachen erwünscht	G
• Gültiger Führerschein min. Klasse B	G
• Gültige Untersuchung gemäß „DGUV Empfehlungen für arbeitsmedizinische Beratungen und Untersuchungen – Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten“ ehemals G25	G
• Gültige Untersuchung gemäß „DGUV Empfehlungen für arbeitsmedizinische Beratungen und Untersuchungen – Atemschutzgeräte (Vorsorge) sowie Atemschutzgeräte (Eignung)“ ehemals G26.3	G
• Erweiterter Fitnesstest „Niedersachsen“	E
• Modul A und B gemäß DGUV Information 214-059	E
Ausbildung gem. FwDV 2 bzw. APVO-Feu sollte mindestens zwei Jahre zurückliegen⁶	
• Sprechfunker Digitalfunk	G
• Atemschutzgeräteträger	G
• Modulare Grundlagenausbildung QS3/Truppführer	G
Spezialisierte Ausbildung zur Vegetationsbrandbekämpfung	
• Modul B (BBK/BABZ) – Grundlagen Vegetationsbrandbekämpfung (Theorie)	E
• Modul C (BBK/BABZ) – Grundlagen Vegetationsbrandbekämpfung (Praxis)	E
EU-Qualifikation	
• Modul A (BBK/BABZ) – Grundlagen Auslandseinsatz	E
G	Grundvoraussetzung
E	Erweiterte Ausbildung (<i>spätestens im Zuge der Tätigkeit im GFFF-V-Modul zu erwerben</i>)

⁶ Abweichungen bedürfen der Zustimmung des NLBK

Anforderungsprofil GFFF-V-07

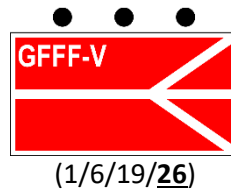
Maschinistin/Maschinist GW GFFF-V „Operator“

Allgemeine Anforderungen	
• 21. Lebensjahr vollendet	G
• Ausgefüllter Selbstauskunftsbogen zur Freistellung für längerfristige Einsätze (min. 7 Tage + An- und Abreise)	G
• Englisch Level A1 (Grundkenntnisse), zusätzliche Fremdsprachen erwünscht	G
• Gültiger Führerschein Klasse B, C	G
• Ladungssicherungsseminar	E
• Gültige Untersuchung gemäß „DGUV Empfehlungen für arbeitsmedizinische Beratungen und Untersuchungen – Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten“ ehemals G25	G
• Gültige Untersuchung gemäß „DGUV Empfehlungen für arbeitsmedizinische Beratungen und Untersuchungen – Atemschutzgeräte (Vorsorge) sowie Atemschutzgeräte (Eignung)“ ehemals G26.3	G
• Erweiterter Fitnesstest „Niedersachsen“	E
Ausbildung gem. FwDV 2 bzw. APVO-Feu sollte mindestens zwei Jahre zurückliegen⁷	
• Modulare Grundlagenausbildung QS3/Truppführer	G
• Sprechfunke Digitalfunk	G
• Atemschutzgeräteträger	G
• Maschinist	G
Spezialisierte Ausbildung zur Vegetationsbrandbekämpfung	
• Modul B (BBK/BABZ) – Grundlagen Vegetationsbrandbekämpfung (Theorie)	E
• Modul C (BBK/BABZ) – Grundlagen Vegetationsbrandbekämpfung (Praxis)	E
• Unterweisung gemäß DGUV Information 205-024	E
• Unterweisung - Fahren im Gelände	E
EU-Qualifikation	
• Modul A (BBK/BABZ) – Grundlagen Auslandseinsatz	E
G	Grundvoraussetzung
E	Erweiterte Ausbildung (spätestens im Zuge der Tätigkeit im GFFF-V-Modul zu erwerben)

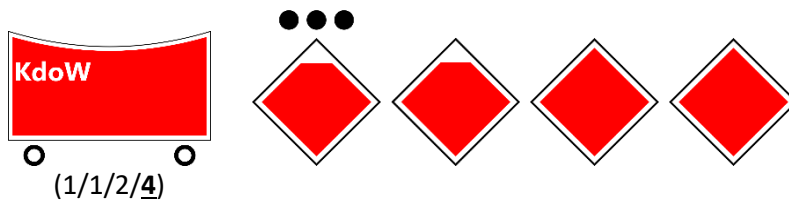
⁷ Abweichungen bedürfen der Zustimmung des NLBK

Abschnitt C – Grafische Darstellung

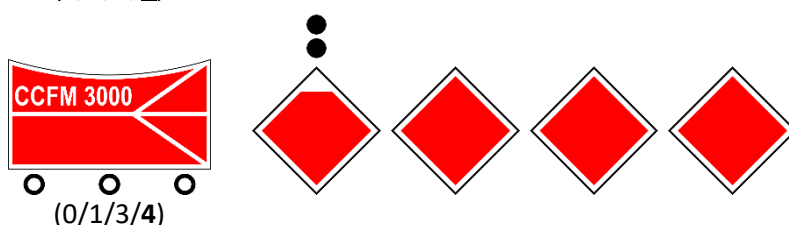
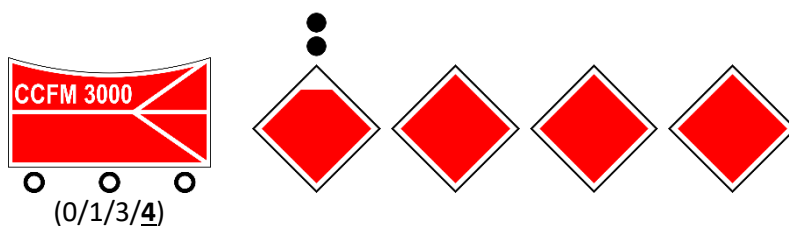
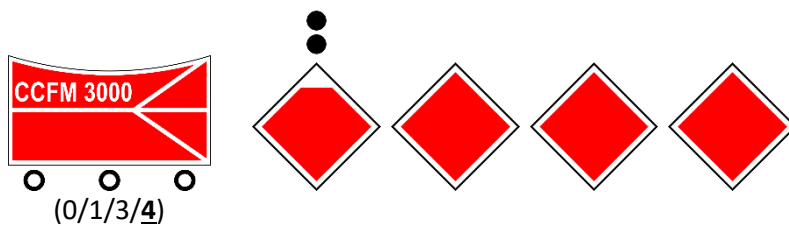
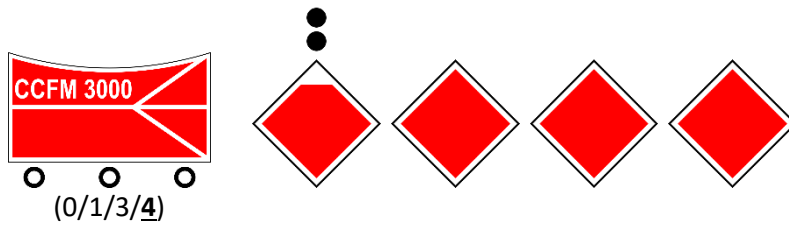
GFFF-V-Einheit



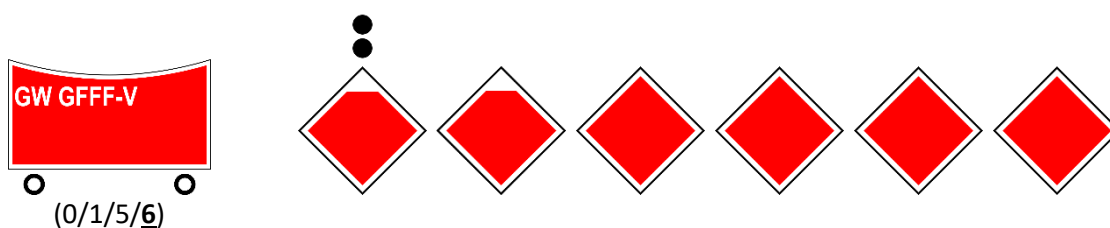
Zugtrupp



Erweiterte Trupps Vegetationsbrandbekämpfung



Staffel Logistik Wasserentnahme



Abschnitt D – Hinweise und Ausnahmen

[nicht belegt]

Abschnitt E – Ausstattung

Die Anforderungen an technische Beschaffenheit und Ausstattung bestimmen sich nach den Maßgaben der nachfolgenden Übersicht:

E 3.1

Kommandowagen GFFF-V (KdoW GFFF-V)

Fahrzeugzweck:

- Führungs- und Kommunikationsmittel

Technische Mindestbeschaffenheit:

- Allradantrieb mit Geländebereifung
- Min. geländefähig (Fahrwerkshöherlegung, min. Differentialsperre Hinterachse)
- Wattiefe; mind. 30 cm
- Vier Sitzplätze
- Ein PC-Arbeitsplatz mit Drucker
- Zwei MRT und vier HRT

Mindestausstattung:

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	Anzahl	Beschreibung, weitergehende Anforderung
01	Bordwerkzeug, Satz	1	
02	Ersatzglühlampen, Satz	1	
03	Ersatzsicherungen, Satz	1	(entfällt bei Sicherungsautomaten)
04	Warnleuchte nach StVZO mit Batterien	1	
05	Warndreieck	1	
06	Verbandkasten	1	Gem. DIN 13164
07	Flaggensatz	1	nach BWB-TL 8345-0009
08	Abschleppseil	1	abgestimmt auf Gesamtmasse
09	Strom-Einspeisekabel zur Ladeerhaltung	1	
10	Starthilfekabel (PKW)	1	25 mm ²
11	Navigationsgerät (PKW auf LKW umschaltbar)	1	
12	SIM-Karte für EDV-Anlage	1	
13a	Tablett-PC	1	
13b	Schutzhülle für Tablet-PC	1	
13c	Maus für Tablet-PC (Funk/Bluetooth)	1	
13d	Tastatur für Tablet-PC (Funk/Bluetooth)	1	
14	Multifunktionsdrucker	1	

15	Druckerpapier, DIN A4 (500 Blatt)	2	
16	GPS-Gerät inkl. Batterien	1	
17	Ersatzbatterien für GPS-Gerät (Satz)	1	
18	Kompass	1	
19	Prismen-Fernglas mind. 8x50 in Tragetasche	1	
20	1 Rolle selbsthaftende, wiederverwendbare, transparente Folie und Zubehör	1	Größe 600x800mm
21	1 Rolle selbsthaftende, wiederverwendbare Folie mit Vordruck zur Lagedarstellung und Zubehör	1	Größe 600x800mm
22	jeweils einen Foliestift in den Farben schwarz, blau, grün und rot	1	
23	Dokumentenmappe (rot)	1	Dokumentenmappe
23a	Klemmbrett mit Klettstreifen auf der Rückseite	1	Dokumentenmappe
23b	Block A4 kariert	1	Dokumentenmappe
23c	Ringblock A5 kariert	1	Dokumentenmappe
23d	Klebe-/Notiz-Block	1	Dokumentenmappe
23e	Kugelschreiber	2	Dokumentenmappe
23f	Bleistift	2	Dokumentenmappe
23g	Anspitzer und Radiergummi (kombiniert)	1	Dokumentenmappe
23h	Filzstift, schwarz (non-permanent)	2	Dokumentenmappe
23i	Filzstift, schwarz (permanent)	1	Dokumentenmappe
23k	Lineal 20cm	1	Dokumentenmappe
23l	Prospekthülle mit Inhaltsangabe Dokumentenmappe	1	Dokumentenmappe
24	Kugelschreiber	5	
25	Feinschreiber	5	
26	Bleistifte	5	
27	Schreibblock A4 kariert	2	
28	Klappspaten	1	
29	Dreikantschloss für Absperrpfosten mit Haken	1	
30	Klebeband	1	Breite min. 25 mm
31	Forstschlüssel „Niedersachsen“	1	
32	MRT	2	

33	HRT mit Gürtelclip und Handsprechgarnitur	4	
34	Warnkleidung (Westenfarbe gelb) mit Aufschrift „FEUERWEHR“	4	EN ISO 20471
35	Partikelfiltrierende Halbmaske	12	EN 149 FFP3 mit Ausatemventil
36	Atemanschluss	4	
37	Kombinationsfilter	4	A2B2E2K2P3 mit Normaldruckanschluss
38	Tragebehälter/-tasche für Atemanschluss inkl. Filter	4	
39	Tragbarer Feuerlöscher 6 kg ABC-Löschpulver	1	Leistungsklasse von min. 21 A-113 B
40	Handleuchte, LED, ex-geschützt	2	
41	Schwenkbare Magnetleuchte zum Anbringen am Fahrzeug mit Akku und 12 V Stromversorgung	1	

E 3.2

CCFM 3000 Niedersachsen

Fahrzeugzweck:

- Brandbekämpfung
- Löschwasserlogistik
- Transport der Einsatzkräfte
- Transport von feuerwehrtechnischer Ausrüstung

Technische Mindestbeschaffenheit:

- Geländegängiges Fahrgestell (Kategorie 3)
- Allradantrieb
- Wattiefe: mind. 70 cm
- Besatzung: (0/1/3/4) + Notsitz
- FPN 10/2000
- Volumen Löschwassertank: 3.000 l zzgl. 500 l Selbstschutz
- Volumen Netzmittelaltank: 30 l
- LKW-Navigationsgerät
- Selbstbergungswinde
- Frontmonitor: 0 - 1.000 l/min
- Thermischer Schutz der betriebswichtigen Leitungen, Selbstschutzanlagen für Kabine und Räder für min. 5 Minuten
- Atemluftversorgung für alle Sitzplätze
- Langdistanzhaspel mit 120 m D-Schlauch
- Schnellangriffshaspel mit 60 m formstabilen Schlauch
- Wetterstation
- Schlauchanschlüsse an der Fahrzeugfront für Pump&Roll-Betrieb
- Manuelle Reifendruckregelung mit vier Befüllventilen

Mindestausstattung:

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	Anzahl	Beschreibung, weitergehende Anforderung
01	HRT mit Handsprechgarnitur und Gürtelclip	4	
02	MRT	1	
03	Handleuchte, LED, ex-geschützt	4	
04	Atemanschluss mit Lungenautomat	5	
05	Atemluftflasche mit Druckminderer	1	
06	Fernbedienung für Frontmonitor	1	
07	Navigationsgerät, Lkw	1	
08	Wärmebildkamera	1	
09	Hydraulischer Wagenheber	1	10 t

10	Forstschlüssel „Niedersachsen“	1	
11	Dreikantschloss für Absperrpfosten mit Haken	1	
12	Werkzeugmappe (Bordwerkzeug)	1	
13	Dokumentenmappe (rot)	1	
14	Schaltschranckschlüssel	1	
15	Ersatzsicherungen Fahrgestell	1	(Satz am Sicherungsträger)
16	Motorkettensäge	1	(min. 4 PS, Schienenlänge min. 40 cm)
17	Ersatzkette für Motorkettensäge	1	
18	Spaltkeil	1	mit Schuppen und Führungsrille aus Aluminium
19	Motorsägenwerkzeug, Satz	1	
20	Kombikanister Benzin/Haftöl	1	
21	Saugkorb, Größe A	1	DIN 14362
22	Drahtschutzkorb, Größe A	1	
23	Mehrzweckleine im Beutel A20 H	2	DIN 14920
24	Feuerwehreine FL 30-KF in Feuerwehreinenbeutel und Tragleine	2	DIN 14920
25	Seilschlauchhalter	2	
26	Löschrucksack	2	Je min. 20 l
27	Notfallrucksack mit der Grundausstattung zur erweiterten Erste Hilfe	1	DIN 13155:2016-03 (Inhalt laut innenliegendem Verzeichnis)
28	Tragetuch	1	EN 1865-1, mit 8 Trageschlaufen, waschbar, Signalfarbe, Belastbarkeit mindestens 400 kg, mit Tasche
29	Einmal-Krankenhausdecke	1	etwa 1 900 mm x 1 400 mm, in wiederverwendbarer Schutzhülle
30	Schnittschutzhose Form C	2	EN 381-5
31	Schutzhelmset mit Gesichts- und Gehörschutz	2	EN 352, EN 397, EN 1731
32	Adapterkabel Stromeinspeisung Ladeerhaltung 230 Volt	1	
33	Fremdstartkabel, 24 Volt	1	1x35 mm ²
34	Ersatzglühlampen, Satz	1	

35	Warnblinkleuchte nach StVZO mit Batterien	2	
36	Warndreieck	2	
37	Verbandkasten	1	Gem. DIN 13164
38	Bordwerkzeug	1	
39	Reifenfüllschläuche mit Reifendruckmanometer	4	
40	Reifenfülldruckmessgerät	1	
41	Atemanschluss in Aufbewahrungsbeutel	5	
42	Kombinationsfilter	5	A2B2E2K2P3 mit Normaldruckanschluss
43	Schutzbrille	4	Kategorie II, EN 166, farblose CA-Scheibe, dicht am Auge schließend, tragbar in Kombination mit dem Feuerwehrhelm, auch für Brillenträger geeignet, in Schutzbox (Brillenklappetui)
44	Warnkleidung (Weste) mit Aufschrift „FEUERWEHR“	4	EN ISO 20471
45	Partikelfiltrierende Halbmaske	16	EN 149 FFP3 mit Ausatemventil
46	Schlauchabspernung mit D-Storzkupplungen	3	
47	B-C Übergangsstück	2	DIN 14342
48	C-D Übergangsstück	3	DIN 14341
49	Unterflurhydrantenschlüssel C	1	DIN 3223
50	Überflurhydrantenschlüssel A	1	DIN 3223
51	Systemtrenner B	1	DIN 14346
52	Hohlstrahlrohr 1-D (Durchflussmenge ≤ 235 l/min mit Griff)	2	EN 15182-2
53	Hohlstrahlrohr 1-C (Durchflussmenge ≤ 235 l/min mit Griff)	2	EN 15182-2
54	Kupplungsschlüssel ABC	3	DIN 14822-2
55	Standrohr DN 80 BB	1	DIN 14375
56	Flaggensatz	1	nach BWB-TL 8345-0009
57	Druckschlauch B 75-5-KL 1-K-L3	1	DIN 14811

58	Druckschlauch B 75-15-KL 1-K-L3	1	DIN 14811
59	Druckschlauch C 42-15-KL 1-K-L3	4	DIN 14811
60	Druckschlauch D 25-20-KL1-K	6	DIN 14811
61	Sammelstück A-3B	1	DIN 14355
62	Verteiler BV (BB-CDC)	1	DIN 14345
63	Waschbürste mit Anschlussschlauch	1	
64	Verteiler CV (C-DCD)	3	DIN 14345
65	Schlauchrucksack	2	
66	Druckschlauch D 25-20-KL1-K	6	DIN 14811 (3 je Rucksack)
67	C-D Übergangsstück	3	DIN 14341 (2 je Rucksack)
68	Rundschlinge Tragfähigkeit min. 4.000 kg, Nutzlänge min. 4 m,	1	
69	Sandbleche	4	
70	Schäkel ähnlich Form C	4	Nenngröße 3; erhöhte Beanspruchung bis 100 kN (hochfeste Ausführung), verzinkt
71	Axt B 2 SB-A	1	DIN 7294
72	Bügelsäge Typ B	1	DIN 20142
73	Feuerpatsche mit Stiel	2	
74	Stoßbesen mit Stiel	1	
75	Drahtseil, 10 m Ø 16 mm	1	
76	Brechstange, 700 mm	1	
77	Bolzenschneider 13 mm	1	
78	Klappspaten	2	
79	Spaten 850, mit Griffstiel CY 900	1	DIN 20152
80	Stechschaufel, Größe 5 mit Stiel 1 300		DIN 20121
81	Wiedehopfhacke	2	DIN 14880
82	Pulaski-Axt	2	
83	Gorgui-Tool	2	
84	Saugschläuche A 110, 2.500 mm	2	DIN EN ISO 14557
85	Abschleppstange	1	
86	Tragbarer Feuerlöscher 6 kg ABC- Löschpulver	1	Leistungsklasse von min. 21 A-113 B

87	Fahrzeug-Unterlegekeile	2	
88	60 m D-Druckschlauch (formstabil)	1	
89	Hohlstrahlrohr 1-D (Durchflussmenge ≤ 235 l/min mit Griff)	1	EN 15182-2
90	Kurbel	1	
91	Druckschlauch D 25-20-KL1-K	6	DIN 14811 (auf Langdistanzhaspel)
92	Hohlstrahlrohr 1-D (Durchflussmenge ≤ 235 l/min mit Griff)	1	EN 15182-2
93	C-D Übergangsstück	1	DIN 14341

E 3.3

Gerätewagen GFFF-V

Fahrzeugzweck:

- Transport der Einsatzkräfte
- Transport von feuerwehrtechnischer Ausrüstung
- Einrichten einer Löschwasserentnahmestelle

Technische Mindestbeschaffenheit:

- Geländefähiges Fahrgestell (Kategorie 2)
- Allradantrieb
- Wasserdurchfahrtstiefe: 90 cm
- Besatzung: (0/1/5/6)
- LKW-Navigationsgerät

Mindestausstattung:

[nicht belegt]

Abschnitt G – Erläuterungen

[nicht belegt]